



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Augsburg.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

Atrecht. Suche Arras.

Atte. Suche Aeth.

Audmer. Suche S. Omer.

Audenburg. Suche Audenburg.

Avesnes.

Avesnes oder Avenna ist ein stattliches und sehr vestes Städtlein/an dem Wasser/lein Gepre in Hennegow/ iho dem König in Spanien zuständig. Es ist noch ein anders Avenna Comitis zugenannt/ oder Avesnes le Comte, in Artois/ und 4. Meilen von Atrecht gelegen/ so ein vornehmer Flecken ist.

Aufnow.

Aufnow oder Uffnow ist eine Insel in dem Züricher See/ gleich unter der Stadt Rapperswyl/ hat eine alte Pfarr- Kirche/ samt etlichen Häusern.

Augsburg.

Augsburg/ Augusta Vindelicorum, ist eine Reichs-Stadt in Schwaben/ soll vor Christi Geburt zu bauen angefangen/ darnach von Claudio Druso erweitert worden seyn/ der hat sie seinem Stief-Vatter Keyser Augusto zu Ehren Augusta genennet/ hat vorhin Sifaria/ von der Göttin Cisa oder Iside Cerere (daher die Stadt zum Wappen einen Tann- Zapfen führet/ die Fruchtbarkeit des Landes anzudeuten) geheissen/ die allda geehret worden. An. E. 451. wurde sie von Attila der Hunnen König: zu Zeiten Kaisers Ottonis M. von Arnolpho und Hermann, dem Prinzen zu Scheiren. Anno 1026. von Herzog Welfh aus Bayern/ und Anno 1084. von

E 7

Marg

Marg: Graf Leopold aus Oestereich und Herzog Hermann aus Schwaben übel verwüstet und verheeret worden. Ist heutiges Tages eine trefflich wehrhafte Stadt an Mauren/ Thürnen / Pasteren/ Gräben und allerley Hand- Geschütz/ darzu auch Volckreich und an allen Gewerben/ sonderlich des Bar-chents und Bombesins / sehr berühmt und vortrefflich. Die Policen ist allda dermassen wol bestellet / daß man schwerlich etwas tadeln kan. Die Religion betreffend/ so ist Josimus der erste Bischof An. 619. daselbst gewesen / welcher 18. Jahr im Bistumb gesessen. Die Kirchen/ so allda wol zu sehen/ sind folgende: Der Dom/ oder die Bischofliche Haupt-Kirche/ zu unser Frauen/ allwo Keyser Carls des V. Fahnen/ Schwert/ Scepter und guldene Krone aufbehalten werden. Die Uhr allda ist wol zu besichtigen. In S. Ulrichs Kir- che wird die Kruist gewiesen/ da dieser H. Man/ so An. 973. gestorben/ vorhin gelegen / dessen Erde alle Ragen vertreiben solle / und sagt man/ daß seinetwegen keine Ragen zu Augspurg seyen. Der Thurn dieser Kirchen solle der höchste in Augstburg seyn/ und mehr als 400. Stafflen haben. St. Anna Kirch ist A. 1322. von den Burgern allhier erbauet worden/ allwo man auch A. 1531. das Gym-nasium angerichtet. An. 959. ist S. Johan-nis Pfarr aufgerichtet/ und 8. Jahr hernach St. Stephans Kloster vor die edlen Töchter gestiftet; die Probstey und S. Peters-Kirch aber A. 1067. erbauet worden. Neben diesen

ist

ist der Jesuiter Collegium ein ziemlich groß
Gebäu/dabey ein schöner Garten. So sind
auch andere Kirchen/ als der Capuciner/ die
zum H. Creutz/ S. Moritz/ S. Jacob/ S. Geor-
gen Kirche allda zu sehen. Das schöne Rath-
haus ist An. 1615. zu bauen angefangen
worden. Die Säle/ wie auch das Pflaster/
sind von rothem Marmorstein/ und die Zim-
mer aufs stattlichste gebauet. Theils Stuben
haben eine sonderliche Invention/ damit man
das Holz ersparen kan. Der Oberste Saal ist
über die massen zierlich, darzu man viel 1000.
Ducaten Gold gebraucher hat. Bey diesem
Rathhaus ist der Perlach Thurn/ so künstlich
gebauet ist/ und sonderliche Anzeige gewisser
Jahre Zeiten giebet. Es hat bey 300. Staf-
feln hinauf/ und kan man davon die Stadt
übersehen/ hat den Namen von den Bären/
die vor Zeiten allda in einer Stuben sind auf-
gehalten worden. Gegen dem Neuen über/
ist das alte Rathhaus/ ist die Bürger-Stu-
ben genannt/ so ist auch gegen über der schö-
ne springende Brunn/ auf welchem von Me-
tall der Keyser Augustus neben andern Bil-
dern stehet. Sonsten sind noch zwey stattliche
Brunnen allda/ deren einer aus Messing und
Marmol mit den Bildnissen des Herculis
und der Gratien auf dem Weinmarkt/ der an-
der aber mit dem Bildnis des Mercurii vor
der Collegial-Kirchen S. Mauritii/ und dem
Weber- und Korn-Haus stehet. Bey dem ro-
ten Thor ist der doppelte Wasser-Thurn
zu sehen/ so ein künstliches Werck ist/ dadurch
das

das Wasser in die ganze Stadt getrieben wird. Das Zeughaus hat sieben Böden übereinander/ darauf alle die Rüstungen in schöner sauberer Ordnung stehen. Der Bischofs-Hof/ in welchem Keyser Carl. An. 1530 logirt hat/ ist ein schönes Werck/ so wol zu sehen; hat eine Aufzieh-Brücken und 4. Thor/ so man oben aufziehen/ und wieder verschliessen kan. Von andern Sachen hat man da etliche schöne Palatia/ sonderlich der Herren Fugger 2c. auf dem Wein- und Holz-Markt/ und in diesem einen schönen grossen Saal/ und eine Galeria von Antiquitäten zu sehen. An. 1530. ist der Reichs-Tag gehalten worden/ auf welchem den Keyser Carl V. die Augspurgische Confession übergeben worden. An. 1415. Sind die Gassen und Straßen erstlich zu Augspurg gepflastert worden. An. 1418. 1420. 1473. 1479. 1500. 1506. ist es allhier gar wolfeil gewesen/ daß oft ein Pfund Rind-Fleisch 3. Heller/ ein Pfund Schmalz 4. Pfennig/ ein Maas Neckterwein 3. Elsass 5. Pfennig/ 3. Eyer umb einen Heller verkauffet worden. An 1448. wurden den 8. Jul. die Juden/ aus Zulassung des Keyser/ aus Augspurg vertrieben/ deren über 300. gewesen. An. 1462. starben über 11000. Menschen an der Pest/ item An. 1467. über 11000. und An. 1535. in die 13000. An. 1632. ist diese Stadt im April vom König Gustav Adolph von Schweden belagert und eingenommen/ folgendes aber von den Keyserischen An. 1634. und 35. also blocquiert

ret gehalten worden/das sie sich wegen grof-
fer Hungers-Noth ergeben müssen.

Augst.

Augst liegt eine Meile von Basel / und soll
allda die berühmte Stadt Augusta Rau-
racorum gestanden seyn. Hat noch eine Pfarr-
Kirche / und gehöret zum Stein Reinselden /
und dem Haus Oesterreich / auf der linken
Seiten des Rheins.

Aulbonne.

Aulbonne / Städtlein und Schloß / an dem
Fluß Alemann / nabend dem Genffer See.

Murach.

Murach ist eine kleine Stadt / dem Herzog
von Württemberg zuständig: Der Name
soll ihr kommen von den vielen Brunnen /
dann das alte Teutsche Wort Ur heisset gar
viel / und Ach bedeutet Wasser: Ligt tieff und
in einem Thal zwischen zweyen hohen Ber-
gen / hat ein feines Rathhaus / aber sonst
geringe Häuser. Auf dem Kirch-Hof oder
Gottes-Acker allda liegt Nicodemus Frisch-
linus / und der enthaubtete Württembergische
Canzler D. Engel. Das Schloß in dieser
Stadt ist vor diesem Krieg wol zu sehen ge-
wesen. Das Schloß oder Vestung hohen
Murach ligt außer der Stadt auf einem hohen
Berg. Die Stadt hat sich An. 1634. die Be-
festung 1635. im Sommer / wegen Hunger uñ
Elend an die Kaysersche ergeben müssen /
welche auch wieder dem Herzog von Wür-
temberg restituiret worden.

Mur: